



Der Naturgarten Birsköpfli – Vorbild für Gärten in Birsfelden

Text Gaëlle Paquet mit Bernadette Kehl, NVVB-Mitglieder und Teil des Naturgartenteams **Bild** Judith Roth

«Es braucht nicht viel, um der Natur Raum zu geben». So lässt sich die Motivation der Beteiligten zusammenfassen, die in Birsfelden fleissig und tatkräftig eine Gartenparzelle der Gemeinde zum «Naturgarten Birsköpfli» umgestalten.

40 Jahre Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden:

In Birsfelden entsteht auf einer vom Verein gemieteten ehemaligen Gartenparzelle ein Anschauungsobjekt für die Bevölkerung, das aufzeigt, wie die Artenvielfalt Einzug in die Gärten halten und jeder einen kleinen Beitrag für die Vernetzung von Lebensräumen leisten kann. Bei der Gestaltung des Naturgartens konn-

«Bei der Gestaltung des Naturgartens konnten sich alle Beteiligten mit Ideen zur Bepflanzung und der Errichtung von Kleinstrukturen einbringen.»

ten sich alle Beteiligten mit Ideen zur Bepflanzung und der Errichtung von Kleinstrukturen einbringen. Inspirieren liess sich die Gruppe auf einem Ausflug zum Schaugarten «Im Brühl» in Riehen. Bevor die Umgestaltung jedoch angepackt werden konnte, wurden wichtige Vorarbeiten geleistet: Die Armenische Brombeere (*Rubus armeniacus*), ein invasiver Neophyt, musste samt Wurzel entfernt werden. Eine schweisstreibende Arbeit! Im Rahmen des PUSCH-Kurses «Naturnahe Grünflächenpflege im Siedlungsraum» wurde im Mai eine Wildblumenwiese angesät. Ergänzend dazu wurden auch Wildstauden gepflanzt, die im Sommer mit blühenden Malven (*Malva sylvestris* und *Malva moschata*) und Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*) erste Farben im Garten zeigten.



Ein Naturgarten entsteht langsam: Trockensteinstruktur, Wildbienenstruktur für die bodennistende Arten und eine Vielfalt an Wildpflanzen wurden und werden gepflanzt.

Dank gespendeten Natursteinen der Gemeinden Birsfelden, Muttenz und der Ernst Frei AG wurde mit Muskelkraft und Geduld eine Trockensteinstruktur gebaut, die im Frühjahr 2023 mit Wildkräutern bepflanzt wird. Eine Benjes-Hecke wurde angelegt und mit

«Für Insekten und Vögel wurde ein Mini-Teich erstellt, der als Wasserquelle für heisse Sommertage dient.»

Ästen der Gehölze aus dem Garten gefüllt, gepflanzte Wildrosen ergänzen die Hecke. Für Insekten und Vögel wurde ein Mini-Teich erstellt, der als Wasserquelle für heisse Sommertage dient und eine Sandlinse für die bodennistenden Wildbienenarten wurde erschaffen. Noch sind nicht alle angedachten Kleinstrukturen fertig: Beispielsweise im Mini-Teich fehlen Pflanzen, die für das biologische

Gleichgewicht sorgen, damit sich u.a. eine Fortpflanzung der Tigermücke durch sich dort ansiedelnde Fressfeinde verhindert wird.

Vorstands- und Vereinsmitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden, wie auch Nichtmitglieder haben mit Engagement viele Stunden investiert. Dabei kam auch der Austausch untereinander und mit den Anwohnern nicht zu kurz. So durfte die Kanadische Goldrute – ein invasiver Neophyt – im benachbarten Garten entfernt werden.

Damit wirkt der Naturgarten bereits jetzt schon über die Parzellengrenze hinaus.



Informationen zum Naturgarten Birsköpfli:
<https://nvvbirsfelden.ch/naturgarten-birskoepli/>